

Verarbeitungsanleitung für die Herstellung einer AP System® Schiene.

Vorgefertigte Polycarbonat-Schiene.

Indikation: Die AP System®-Schiene wird für folgende Anwendungen verwendet: gegen Verspannungen der Kaumuskulatur, Pressen, Knirschen (Bruxismus), chronische Kopfschmerzen, Migräne, Cranio-Mandibuläre Dysfunktionen, Muskelrelaxation vor Bissnahmen.

Kontraindikation: Nicht zu verwenden ist die Schiene: bei einer stark proklinierter (vorstehender) Front, bei mobilen Frontzähnen, bei grossen Frontbrücken mit Einbezug von Eckzähnen, bei Kindern, bei Geriatriepatienten, bei Patienten mit Tendenz zu einem frontal offenen Biss.

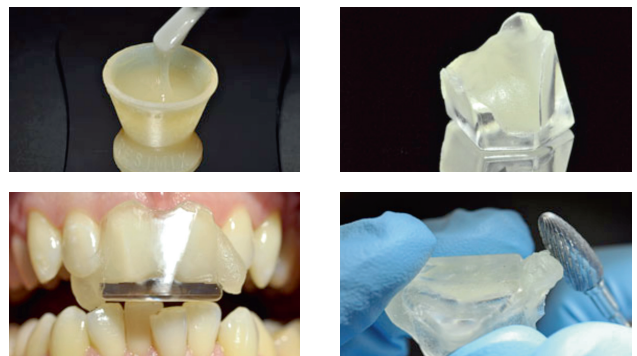
Direkte Methode

1. Die Schiene kann in der Oberkiefer- oder Unterkiefer-Front appliziert werden. Die Schiene anprobieren und gegebenenfalls passend schleifen. Die Schiene so platzieren, dass die Antagonisten der Frontzähne sich auf der Plattform befinden während den Bewegungen der Protrusion und der Laterutrusion. Die Eckzähne sowie das Lippenbändchen dürfen nicht in Kontakt kommen mit der Schiene.
2. Die approximalen Räume und Retainer können leicht mit Vaseline eingepinselt werden, gegebenenfalls mit Wachs ausblocken.
3. Der PMMA-Kunststoff gemäss der Anleitung des Herstellers anmischen. Der Kunststoff sollte vor dem Einbringen in die Schiene zähflüssig sein. Danach den Kunststoff bis auf Muldenhöhe in die Schiene einfüllen.
4. Die Schiene über den mittleren Schneidezähnen applizieren. Die Plattform sollte in einem rechten Winkel zu den Antagonisten stehen.
5. Nach ca. 2 Minuten wird der Kunststoff plastisch. Danach sollte versucht werden die Schiene vorsichtig zu lösen. Nach leichtem lockern, die Schiene wieder andrücken. Dies ein paar Mal wiederholen. Damit der Kunststoff sich nicht mit den Zähnen verbindet, wird in der hart-elastischen Phase (ca. 3 Minuten) die Schiene entfernt.
6. Die Schiene entfernen und zur fertigen Polymerisation in ein heisses Wasserbad legen. Die Schiene kann auch in ein Drucktopf mit 2 bar und 40°C Wassertemperatur für 2 Minuten eingebracht werden. Anschliessend die Schiene mit einer Hartmetallfräse und einem Hartgummi ausarbeiten.
7. Die Schiene kann jederzeit mit PMMA-Kunststoff auch ergänzt werden. Dies kann bei einer Unterkiefer- Applizierung nötig sein. Hier kann die Plattform nach labial ergänzt werden.

Indirekte Methode

Die AP System® Schiene kann auch indirekt im zahntechnischen Labor auf einem Modell unterfüttert werden.

Das Gipsmodell wird isoliert. PMMA-Kunststoff anmischen und in die Schiene einlaufen lassen. Die Schiene wird auf das Modell gebracht. Nach ca. 6 Minuten kommt der Kunststoff in die plastische Phase. Die Schiene vorsichtig entfernen um sie gleich wieder zu reponieren. Dies ein paar Mal wiederholen. Zur fertigen Polymerisation die Schiene in den Drucktopf mit 2 bar und 40°C Wassertemperatur für 2 Minuten belassen. Anschliessend die Schiene ausarbeiten und polieren.



Gewährleistung:

Die Angaben der Anwendung sind Richtwerte und beruhen auf Erfahrungen und sind nicht bindend.

Unverträglichkeit:

Bei Unverträglichkeit die Schienentherapie nicht mehr anwenden.

Zusammensetzung:

siehe www.ap-system.ch/ifu

Lagerungen:

An einem trockenen Ort zwischen 11-30°C aufbewahren.

Haltbarkeit:

Siehe Etikett.

REF 2012

LOT 2012.1



patent pending



SWISS MADE